

"Geopolitik und offene Gesellschaft"

Fachsitzung des Arbeitskreises Politische Geographie auf dem Berner Geographentag am Donnerstag den 2.10.2003

Leitung der Sitzung: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Heidelberg; Prof. Dr. Paul Reuber, Münster; Dr. Günter Wolkersdorfer, Münster

Die Globalisierung und Gesellschaftstransformation am Beginn des neuen Jahrtausends ist begleitet von tiefgreifenden Konflikten auf allen räumlichen Ebenen. In vielen dieser Auseinandersetzungen werden die ökonomischen und natürlichen Ressourcen neu verteilt, sie drehen sich deshalb - vielleicht wie selten zuvor - ganz zentral auch um "Raum und Macht". Dabei kommt es zu Asymmetrien der Verteilung in einem noch nie gekannten Ausmaß. Sie schlagen sich nicht nur im Auseinanderklaffen der sozialen Schere nieder, sondern äußern sich auch geographisch in zahlreichen neuen geopolitischen und territorialen Ausgrenzungen, die in den "räumlichen Chiffren" der Sprache beginnen ("the west against the rest") und im Konflikthaften und kriegerischen Handeln ihren Niederschlag finden.

Dieser Umbruch kennzeichnet derzeit alle Maßstabsebenen. An die Stelle des Leitbildes von der "Einen-Welt" oder des Ideals von der multikulturellen Gesellschaft treten Szenarien vom Kampf der Zivilisationen sowie von Schurken- und Zivilstaaten. An die Stelle "offener Räume" treten private Einkaufsmalls, künstliche Erlebniswelten und vielfältige Zugangsbeschränkungen.

Auf der nationalen Ebene entfalten sich neue Sicherheitsdiskurse.

Programm

8:30 Hans Gebhardt (Heidelberg): Einführung in die Sitzung

Sitzungsteil Geopolitik

08:45-09:15 Paul Reuber & Günter Wolkersdorfer (Münster): Eine neue Weltordnung? Über das Schillern der Diskurse nach dem 11. September

09:15-09:45 Julia Lossau (Heidelberg): In der Zwickmühle: Das türkische Nein zum Irakkrieg - und was daraus zu lernen ist

10:00-10:30 Benedikt Korf (Berlin): Wer ist der 'Schurkenstaat'? Ein Beitrag zur Politischen Geographie von Krieg und Frieden in Sri Lanka

10:30-11:00 Holger Jahnke (Berlin): Macht Raum Wissen? Beobachtungen aus Berlin

Sitzungsteil Offene Gesellschaft

- 12:00-12:30 Georg Glasze (Mainz): Private Wohnsiedlungen als Club-Ökonomien und Shareholder-Demokratien
- 12:30-13:00 Annika Mattisek (Heidelberg): Postmoderne Bahnhofswelten: Zeichen der Zeit zwischen Imagemarketing und sozialer Ausgrenzung
- 13:15-13:45 Christina West (Mannheim): Partizipative Stadtplanung in offenen Gesellschaften
- 13:45-14:15 Bernd Belina (Bremen): Zum Idealismus des "öffentlichen Raums" und zum Materialismus des bürgerlichen Staates
- 14:15-14:30 Abschlussdiskussion